## In eigener Sache

# Neue Mitarbeiterinnen in der Food-Processing Initiative NRW

#### Bielefeld

- "Team der Food-Processing Initiative ist um zwei neue Mitarbeiter reicher"

Aufgrund steigender und breiter gefächerter Aktivitäten hat sich das Team der Food-Processing Initiative NRW verstärkt. Wir begrüßen zwei neue Mitarbeiterinnen in unserer Runde.

- Frau Iris Neumann hat eine Ausbildung im technischen Betrieb eines Telekommunikations-Unternehmens erfolgreich abgeschlossen und war viele Jahre im Bereich Funk- und Datenübertragungstechnik tätig. Sie hat eine Zusatzausbildung zur staatlich geprüften Hauswirtschafterin. Ihre Tätigkeiten bei der Initiative sind Sekretariatsarbeiten, Datenbankpflege und administrative Aufgaben.
- Frau Dipl.-Betriebswirtin Kirvil Kaasa studierte an der Norwegian School of Marketing, Oslo. Bei ihrer Diplomarbeit befasste sie sich mit Marketing von Dienstleistungen. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums machte die gebürtige Norwegerin ein Praktikum in Deutschland bei einem Hersteller von technischen Gasen. Weitere praktische Erfahrungen sammelte sie als Mitarbeiterin im Verkauf-Innendienst bei einem Baustoffhersteller im Großraum Bielefeld.

Aufbauend auf die positiven Erfahrungen der Vergangenheit wird die Initiative sich mit dieser Verstärkung noch effektiver einsetzen können und somit die gute Zusammenarbeit mit den Partnern in NRW fortsetzen und erweitern. Unter www.foodpro.de finden Sie das komplette Team der Food-Processing Initiative.

...neue Mitarbeiter in der Food-Processing Initiative...

### FPI auf der InterMopro 24.09.-27.09.2000

#### Düsseldorf

"InterMopro – InterCool – InterMeat"

Vom 24.09.-27.09.2000 finden in der Messe Düsseldorf drei internationale Fachmessen statt. In 6 Hallen wird Ihnen das Angebot der internationalen Frische-Branche präsentiert. Die drei Messen geben Ihnen einen gezielten Überblick über die Entwicklungen bei Molkereiprodukten, Tiefkühlkost sowie Fleisch und Wurst. Insgesamt stehen Ihnen über 1200 bedeutende und innovative Anbieter aus der Frische-Branche zur Verfügung. Die Food-Processing Initiative präsentiert sich in diesem Jahr das erste mal auf der InterMopro. Vom 24.09.-27.09.2000 treffen Sie das Team der Food-Processing Initiative auf dem NRW-Stand des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen, Halle 4 - Stand 4 - A03 Wenn Sie sich über aktuelle Projekte informieren oder uns kennenlernen möchten, schauen Sie doch mal vorbei, wir informieren Sie gerne.

Düsseldorf...

...Messe-Trio in

Ansprechpartner: Frau Dipl.-Ing. Sabine Golinski

Tel.: 0521-106 7452 Fax: 0521-106 7186

E-Mail: Sabine.Golinski@foodpro.de

## **Fachtag Prozesswassermanagement**

#### Hattingen

- "Neue Wege im Prozesswassermanagement der Lebensmittelindustrie"

Großes Interesse fand das Seminar "Innovatives Prozesswassermanagement und Technologien in der Lebensmittelbranche" am 09. Mai im ZEK in Hattingen, das von der chip GmbH, gemeinsam mit der Food-Processing Initiative NRW und der Effizienz-Agentur NRW durchgeführt wurde. Die Thematik umfaßte die Wasser- und Abwasserhandhabe im Bereich der Lebensmittelindustrie mit dem Ziel, ökonomische und ökologische Verbesserungspotentiale aufzuzeigen.

Die Veranstaltung hat dazu beigetragen, den derzeitigen technologischen Stand in der Prozesswasseraufbereitung darzulegen, Möglichkeiten zur Wassereinsparung aufzuzeigen sowie Probleme bei der Umsetzung deutlich zu machen.

Nach den Darstellungen von Wissenschaftlern und Fachleuten aus der Lebensmittelbranche der Bereiche Getränke, Molkerei und Fleisch fand eine lebhafte Diskussion mit Vertretern des Umweltministeriums NRW, der Landesgesundheitsbehörde NRW und der unteren Wasserbehörde des Ennepe-Ruhr-Kreises statt.

Die Diskussion zeigte, dass generell ein großes Interesse auf allen Seiten darin besteht, in der Wasserhandhabe Wege zu finden, die beim jetzigen Kenntnisstand und unter den hygienischen, ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten beschritten werden können.

Als Zukunftsperspektive ist daher ein weiteres Treffen engagierter Teilnehmer mit dem Ziel geplant die Forschung im Bereich der Aufbereitungstechnologien und der Analysetechnik in diese Richtung zu lenken und die Möglichkeiten der Einsatzfähigkeit realistisch zu beleuchten.

Ansprechpartner: Frau Dipl.-Ing. Beate Kolkmann

Tel.: 0521-106 7536 Fax: 0521-106 7186

E-Mail: Beate.Kolkmann@foodpro.de

...Prozesswassermanagement im Dialog...

## Informations-Spektrum

# Wirtschaftstage des Landes NRW in der Region Rostow 25.10.-26.10.2000

#### Russland - Rostow am Don

- "Wirtschaftstage des Landes NRW in Rostow am Don, eine Erfolgsstory wird weiter geschrieben"
Das am 28.02.1998 unterschriebene gemeinsame Protokoll über die Zusammenarbeit im wirtschaftlichen Bereich zwischen der Administration des Gebietes Rostow am Don und der Landesregierung NRW ist Grundlage für die jährlich wechselseitige Durchführung von Wirtschaftstagen. So fanden 1998 in Rostow die ersten Wirtschaftstage mit großem Erfolg statt. Auch die 1999 in Düsseldorf durchgeführten Wirtschaftstage ließen keinen Zweifel an der Bedeutung der organisierten Kooperations- und Kontaktbörse zwischen russischen und deutschen Unternehmen. In diesem Jahr richtete das Land NRW die Wirtschaftstage in Rostow aus. Vom 25.10.26.10.2000 bietet die Kooperations- und Kontaktbörse in Rostow den deutschen Unternehmen einen gezielten Informationsaustausch zwischen Kunden, Verbänden, Finanzinstitutionen, Politik und Verwaltung der Südrussischen Region an. Zeitgleich findet die internationale Fachmesse für die Landwirtschaft und Ernährungsindustrie die YUG-AgroPishcheMash, in Südrussland statt.

Ansprechpartner: Frau Dipl.-Ing. Sabine Golinski

Tel.: 0521-106 7452 Fax: 0521-106 7186

E-Mail: Sabine.Golinski@foodpro.de

...Erfolgsstory Rostow am Don geht weiter...

### YUG-AgroPishcheMash 24.10.-27.10.2000

#### Russland - Rostow am Don

"NRW Landesförderung für YUG-AgroPishcheMash"

Die internationale Landwirtschafts- und Ernährungsmesse findet in diesem Jahr zum dritten Mal statt. Ziel der Messe ist es, ausländischen Unternehmen den Weg in den südrussischen Markt zu ebnen und die Modernisierung der dortigen Landwirtschaft und Verarbeitungsindustrie voranzutreiben. Das Land Nordrhein-Westfalen fördert im Falle einer NRW Gemeinschaftsbeteiligung 50 % des Beteiligungspreises. Zu den Austellern gehören Firmen aus der Lebensmittelverarbeitung und aus der Landwirtschaft. In diesem Jahr unterstützt das Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten die Messe mit einem offiziellen Infostand. Der IHK Firmenpool Wolgograd der IHK Hannover nimmt mit namenhaften Firmen der Agrar- und Ernährungsindustrie an der Messe teil.

Ansprechpartner: IFWExpo Heidelberg GmbH Food-Processing Initiative NRW

Frau Oppinger Frau Golinski
Tel.: 06221-1357 0 0521-106 7453
Fax: 06221-1357 23 0521-106 7186

...das Land fördert Beteiligung an der Rostower Landwirtschafts- und Ernährungsmesse...

## Moderne Geruchsentsorgung mit dem ClearFog-System

#### Neue Methode der Geruchsminimierung in Abluftanlagen

 "Durch Zugabe verschiedener Additive - die individuell angepasst werden k\u00f6nnen - kann der Geruch in geruchsbeladener Abluft mit einem Nebel minimiert werden"

Ausgehend von der Beobachtung, daß sich im Nebel von Großstädten Schadstoffe konzentrieren, sind Untersuchungen dieses Phänomens "Smog" durchgeführt worden. Dabei wurde herausgefunden, daß die Nebelpartikel sehr lange stabil sind, sich untereinander abstoßen und so über einen langen Zeitraum nicht absinken. Zudem verfügen die Nebeltröpfchen durch die große Oberfläche über ein großes Absorptionsvermögen. Nebel stellt also nichts anderes als eine natürliche Wäsche der Atmosphäre dar. Welche Schadgase lassen sich in einem solchen Nebel absorbieren? Ammoniak und Schwefelwasserstoff sind häufig auftretende Schadgase, die insbesondere in anderen Luftreinigungsverfahren - und hier insbesondere in der Biofiltration - Probleme bereiten. Erzeugt man einen Nebel - anstatt wie im Wäscher einen Regen - und vernebelt zudem ein basisch und ein sauer eingestelltes Wasser, so lassen sich Ammoniak und Schwefelwasserstoff vor dem Biofilter leicht neutralisieren. Das ClearFog-System dient aber nicht dazu, den Biofilter zu optimieren, denn die Entwicklung hat hier nicht halt gemacht. Es wurden aus Säuren und Basen auch noch andere Additive für den Nebel gefunden, die auch organische Geruchskomponenten im Nebel absorbierbar machen und die die Oxidation mit Luftsauerstoff katalysieren, d.h. Gerüche werden im Nebel wie in einem Biofilter abgebaut. Diese Vorgänge beruhen auf biokatalytischen Prozessen und oberflächenaktiven Substanzen. Oberflächenaktive Substanzen sorgen für einen verbesserten Stofftransport in das Wassertröpfchen, was in allen wässrigen Luftreinigungssystemen wozu auch der Biofilter zählt - der geschwindigkeitsbestimmende Schritt der Gesamtreaktion ist. Biokatalysatoren und Enzyme sorgen dann für den Umsatz der Geruchsstoffe mit Luftsauerstoff.

Das Ergebnis dieser Entwicklungen ist ein System - ClearFog - mit dem es möglich ist, durch Zugabe verschiedener Additive - die individuell angepasst werden können - geruchsbeladene Abluft mit einem Nebel zu minimieren und dies mit Wirkungsgraden um 98 %. Eine solche Anpassung geschieht in einer Parametrisierung mit einer mobilen Anlage in der 1.000 m³/h bis 10.000 m³/h der geruchsbeladenen Abluft, je nach notwendiger Reaktionszeit, behandelt werden. Aus einer Parametrisierung ergeben sich die Betriebskosten, die Investitionskosten, die zu erzielenden Reinigungsgrade, belegt durch olfaktometrische Messungen oder TOC-Messungen.

...Anwendung von Aerosolen in der Geruchsbeseitigung...

Mit dem System ClearFog steht Ihnen ein technisches System zur Geruchsentsorgung zur Verfügung, das steuerbar und regelbar ist und das auf einen individuellen Luftstrom angepasst werden kann und dies sowohl von der technischen Auslegung, als auch vom Einsatz der Additive. Typische Anwendungsbereiche sind: Abwasserbehandlung, Kompostwerke, Abfallbehandlung, Tierkörperbeseitigung, Schlachtereien, Fischund Fleischverarbeitende Industrie, Gemüsetrocknung, Nahrungsmittelindustrie, Papierfabriken, Landwirtschaft, Gießereien.

Ansprechpartner: CFB&Partner

Herr Dr. Bickeböller Tel.: 02366-305 184 Fax: 02366-305 183

## Kontakte und Kooperationen

#### Türkei

- "Türkischer Unternehmer sucht Kooperationspartner zum Aufbau einer Produktionsanlage"
Der Unternehmer verfügt über eine geschlossene Produktionshalle sowie Eigenkapital. Er sucht Kontakt zu einem kleinen oder mittelständischen, produzierenden Unternehmen. Ziel ist die Planung einer Produktionsstätte. Die Infrastruktur vor Ort eignet sich gut für die lebensmittelverarbeitende Industrie.

#### Schweden

- "Ein Unternehmen in Schweden sucht Technologie zum Auspacken von Gemüse"
Mit der gesuchten Technologie soll Gemüse z.B. Gurken, die mit einer Kunststofffolie ummantelt sind und nach 5-7 Tagen nicht mehr genießbar sind, entpackt werden. Diese Gurken werden dann in Schweden einer biologischen Verwertung zugeführt. Das schwedische Unternehmen sucht eine Maschine, die dieses leisten kann.

...Unternehmen aus Schweden sucht Technologie...

#### Polen

- "Ein polnisches Unternehmen sucht Kooperationspartner zur Steigerung der Produktion und zur Herstellung von Dosenfleisch"

Das Unternehmen wurde 1990 gegründet. Es werden täglich 10 Tonnen Fleisch verarbeitet. Die Region ist reich an Rohmaterial und Schlachtbetrieben. Die Hauptproduktion sind auf Würstchen, Schinken, Würstchen aus Geflügelinnereien und unter Vakuum verpackten Würstchen. Es wird ein Kooperationspartner aus Westeuropa zur Steigerung der Produktion und zur Herstellung von Fleisch in Dosen gesucht.

...polnisches Unternehmen sucht Kooperationspartner...

#### Ägypten

"Anfrage einer privaten ägyptischen Beteiligungsgesellschaft aus Kairo"

Das im Februar 1999 -gemäß Investitionsgesetz Nr. 8/1997- gegründete Unternehmen konzentriert sich im wesentlichen auf den Export von hochwertigem frischen und verarbeiteten Obst und Gemüse sowie Kräutern, Schnittblumen und Saatgut. Die Produkte entsprechen internationalen Qualitätsanforderungen. Das Unternehmen hat sich in seiner Gründungsurkunde zu einer umweltfreundlichen, internationalen Marktanforderungen entsprechenden Produktion verpflichtet. Es wird ein Kooperationspartner für den Bereich der Vermarktung und Verarbeitung von Obst und Gemüse gesucht. Das Ziel ist die Gründung eines Betriebes der getrocknetes Obst und Gemüse produziert und vermarktet. Gesucht wird ein Partner mit technischem Know-how.

...Partner mit technischem Know-How für Kairo gesucht...

Ansprechpartner: Frau Dipl.-Ing. Sabine Golinski

Tel.: 0521-106 7452 Fax: 0521-106 7186

E-Mail: Sabine.Golinski@foodpro.de

#### Palästina

"Die PFIA Palestinian Food Industrie Association ist an Kooperationen interessiert"

Ziel der Kooperationen ist es die Entwicklung der stetig wachsenden palästinensischen Lebensmittelindustrie zu unterstützen. Die PFIA (Verband der palästinensischen Nahrungsmittelindustrie) umfaßt derzeit 80 Mitglieder mit steigender Tendenz. Sie unterstützt die Firmen bei der Vermarktung einheimischer Produkte und hilft den Mitgliedern bei der Verbesserung der Produktion, der Leitungs- und Marketingkompetenzen. Desweiteren ist sie an Qualifizierungsmaßnahmen der Arbeiter beteiligt. Die Nahrungsmittelindustrie ist einer der am schnellsten wachsenden Industriezweige in Palästina. Er bietet gute Wachstumspotentiale in allen Bereichen der Lebensmittelindustrie.

Ansprechpartner: Frau Dipl.-Ing. Beate Kolkmann

Tel.: 0521-106 7536 Fax: 0521-106 7186

E-Mail: Beate.Kolkmann@foodpro.de

...Kooperationspartner für palästinensische Unternehmen gesucht ...

## Matchmaking

### Medpartenariat Ägypten 03.10.-04.10.2000

#### Ägypten – Kairo

. ""Wege in den Zukunftsmarkt Ägypten"

Ägypten ist das bevölkerungsreichste Land im arabischen Raum – ein politisch und wirtschaftlich anerkanntes Zentrum im Nahen Osten. Mit mehr als 65 Millionen Konsumenten und stetig wachsender Wirtschaft präsentiert sich Ägypten als Kooperationspartner deutscher Unternehmen und bietet einen attraktiven Absatzmarkt für Produkte "Made in Germany". Die deutschen Exporte nach Ägypten sind im letzten Jahr um 31% gestiegen.

Vom 3. – 4. Oktober 2000 findet das Medpartenariat in Kairo statt. Mehr als 3000 Unternehmen aus der ganzen Welt treffen sich in Ägypten, um Kontakte zu einem der interessantesten "Emerging Markets" der Welt zu knüpfen. Das Medpartenariat Kairo wird durch das MEDA-Programm der EU finanziert. Die Organisatoren der Veranstaltung sind die Federation of Egyptian Industries und MAGICX (eine Tochtergesellschaft der Deutsch-Arabischen Industrie- und Handelskammer Kairo).

Das Medpartenariat ist eine von der EU initiierte internationale Kooperationsbörse.

Die Europäische Kommission hat dafür über 300 ägyptische Firmen (Host Companies) gewählt, die sich als Aussteller und Gastgeber präsentieren werden. Die ägyptischen Teilnehmer sind klein- und mittelständische Unternehmen, die an langfristiger Zusammenarbeit mit europäischen Geschäftspartnern interessiert sind. Die Aussteller sind aus folgenden Bereichen: Automotive Industry - 14 companies, Building & Construction –13, Chemicals – 26, Electromechanical – 21, Electronics and IT – 22, Environmental Technology – 8, **Food Processing & Packaging – 64,** Light Engineering & Feeder Industries – 51, Medical Equipment, Pharmaceuticals & Cosmetics – 28, Metallurgicalindustries – 17, Service – 35, Textile – 65, Other – 10.

Das Medpartenariat Kairo bietet für deutsche Unternehmen im Bereich Lebensmittelindustrie gute Chancen. Die steigende Kaufkraft der wachsenden ägyptischen Mittelklasse sorgt für eine zunehmende Nachfrage nach Lebensmitteln höherer Qualität. Internationale Warenhäuser wie Sainsbury und Metro haben sich auf den ägyptischen Markt gut etabliert, das zu einer steigenden Anfrage nach ausländischen Produkten geführt hat. Dabei steigen vor allem die Qualitätsansprüche der Konsumenten. Begünstigt wird die Entwicklung ebenfalls durch ein jährliches Wachstum von 2,1%.

Ansprechpartner: Frau Bassant Helmi

MENA-Projektpartner beim DIHT

Tel.: 030 20308 1207 Fax: 030 20308 2444

e-Mail: helmi.bassant@berlin.diht.de

# Unternehmerreise nach Mazedonien / Kosovo 09.09.-13.09.2000

#### Süd-Ost-Europa

- "Der Balkan birgt große Potentiale"

Durch die geographische Nähe zum EU-Mitglied Griechenland und seine strategische Lage in Südosteuropa spielt Mazedonien eine wichtige Rolle als Drehscheibe auf dem gesamten Balkan. Die überwiegend landwirtschaftlich geprägte Region Mazedoniens bietet Firmen aus der Agrarwirtschaft und der Lebensmittelindustrie große Möglichkeiten.

Vom 09. bis 13. September organisiert die IHK Dortmund eine Unternehmerreise nach Mazedonien / Kosovo. Auf Grund des breiten internationalen Netzwerks von Ansprechpartnern, das der Firmenpool über seine Büros in Skopje und Pristina geknüpft hat, besteht die Möglichkeit individuelle Gespräche auf Ihre Wünsche genau abzustimmen. Dabei kann es sich um Business-to-Business-Gespräche mit mazedonischen oder kosovarischen Firmenvertretern oder um bilaterale Gespräche mit Vertretern von nationalen oder internationalen Institutionen und staatlichen Stellen handeln.

Ansprechpartner: Herr Frank Hermann

IHK Dortmund Tel.: 0231-5417 246 Fax: 0231-5417 144

e-mail: hermann@dortmund.ihk.de

...Koperationsbörse in Ägyprten / Kairo...

...Business to Business Gespräche in Mazedonien / Kosovo...

## Unternehmerreise nach Santiago/Chile 21.08.-25.08.2000

#### Lateinamerika

- "AL-Invest Programm Förderung von kleinen und mittelständischen Unternehmen"

Die Europäische Kommission fördert im Rahmen ihres AL-Invest Programms kleine und mittelständische Unternehmen beim Markteinstieg in Lateinamerika. Zu diesem Zweck co-finanziert sie Branchentreffen europäischer und lateinamerikanischer Unternehmen in beiden Regionen.

Ein solches Treffen für Unternehmen aus der Logistik-Branche wird vom 21.-25. August 2000 in Santiago / Chile stattfinden. Angesprochen sind besonders Unternehmen, die in den Bereichen Lagerung, Lagersysteme und Lagerverwaltung tätig sind.

Ziel ist die Herstellung direkter Kontakte zwischen den beteiligten Unternehmen auf Basis vorbereiteter Gespräche vor Ort. Ausgehend von den im Vorfeld der Veranstaltung ausgetauschten Firmenprofilen werden individuelle Gesprächspläne für die Teilnehmer erstellt. Während des Unternehmertreffens werden Experten der Branche zur Verfügung stehen. Zusätzlich wird der Hafen von Valparaíso besichtigt und ein Besuchsprogramm bei chilenischen Firmen der Branche angeboten.

Die Projektleitung vor Ort hat EUROCHILE. Die IHK-Gesellschaft zur Förderung der Außenwirtschaft und der Unternehmensführung mbH, eine Tochtergesellschaft des Deutschen Industrie- und Handelstages, koordiniert das Projekt in Zusammenarbeit mit EUROCHILE und ist Ansprechpartner in Deutschland. Neben deutschen und chilenischen Unternehmen werden Delegationen aus Frankreich, den Niederlanden, Italien, Argentinien und Peru teilnehmen.

Ansprechpartner: IHK-Gesellschaft zur Förderung der Außenwirtschaft und der Unternehmensführung mbH

Frau Mercedes Klein Tel.: 0228 104-2387 Fax: 0228 104-2388

Klein.mercedes@bonn.diht.de

...Förderung beim Markteinstieg in Lateinamerika...

...Euro-Syrische Kontakttage in Damaskus und Aleppo...

# Euro-Syrische Kontakttage in Damaskus und Aleppo vom 20.09.-24.09.2000

#### Damaskus und Aleppo

- "Die IHK-GmbH lädt ein zur Teilnahme an den Euro-Syrischen Kontakttagen in Damaskus und Aleppo" Aufgrund der positiven Resonanz in den vergangenen Jahren co-finanziert die Europäische Kommission zum wiederholten Male die Euro-Syrischen Kontakttage.

Die Kooperationsbörse richtet sich an Unternehmen der Sektoren Textil, Nahrungsmittel und Verpackung. Es präsentieren sich in Damaskus und Aleppo vom 20. bis zum 24. September über 110 syrische Unternehmen interessierten europäischen Unternehmen. Die Profile der syrischen Unternehmen können vorab als Katalog für DM 17,40 inkl. MwSt. anhand des beigefügten Antwortfaxes bestellt werden.

Deutsche Teilnehmer an der Kooperationsbörse erhalten

- ein vergünstigtes Reise- und Hotelangebot,
- Transport und Verpflegung vor Ort,
- einen Dolmetscher für die Gespräche vor Ort sowie
- einen detaillierten Gesprächsplan, der anhand Ihres Profils ausgearbeitet wird.

Die Kosten für die Teilnahme betragen pro Unternehmen 250,- DM Bearbeitungsgebühren sowie Reise- und Hotelkosten.

Ansprechpartner: IHK-Gesellschaft zur Förderung der Außenwirtschaft und der Unternehmensführung mbH

Frau Anja Mohrmann Tel.: 0228/104 23 92 Fax:0228/104 23 88

E-Mail: mohrmann.anja@bonn.diht.de

## Interessante Veranstaltungen

Datum 1922.09.2000	
Veranstaltungstitel Taropak 2000	
Veranstaltungsort Poznan / Polen	Veranstalter IMAG Internationaler Messe- und Ausstel- lungsdienst GmbH
Inhalte der Veranstaltung Internationale Fachausstellung für Verpackungstechnik und Logistik. Rohstoffe und Halbfabrikate – Verpackungen und Verpackungshilfsmittel – Maschinen zur Verpackungsherstellung – Verpackungsmaterialien – Verpackungsmaschinen und Anlagen – Logistik – Objektschutz und Fachverlage.	Ansprechpartner IMAG – Internationaler Messe- und Ausstellerdienst GmbH Frau Gallhauser Am Messesee 2 81829 München Tel.: 089–94922-0 Fax: 089–94922-350

Taropack 2000 Poznan / Polen

29.09.-05.10.2000 Veranstaltungstitel IBA Internationale Fachmesse; Welt des Backens Veranstaltungsort Veranstalter Neue Messe München GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH Inhalte der Veranstaltung Ansprechpartner Backöfen und Zubehör; Anlagen, Maschinen und GHM Gesellschaft für Handwerksmessen mbH Geräte für Brot, Brötchen und Kleingebäck; Herr Buhler Anlagen, Maschinen und Geräte für feine Back-Willy-Brandt-Allee 1 waren und Konditoreiprodukte; Speiseeisma-81829 München schinen; Anlagen für die Rohstoffbereitstellung; Tel.: 089-94955 112 Kühl- und Kälteanlagen; Rohstoffe (Mehl, Back-Fax: 089-94955 239 mittel und sonstige Zutaten); Convenience Proe-mail: buhler@ghm.de dukte; Tiefkühlwaren; Fertigbackwaren und www.iba-online.de Snackprodukte; Verpackungsmaschinen, -geräte und -material; Dekorationsbedarf; Umweltschutz, Recycling; Dienstleistungen

IBA Welt des Backens

Datum 03.-06.10.2000 Veranstaltungstitel IDFT Expo 2000 - Ihre Marktchance in Indien Veranstalter Veranstaltungsort New Delhi IEC-Berlin Inhalte der Veranstaltung Ansprechpartner Internationale Fachmesse und Konferenz für IEC-Berlin Molkerei- und Lebensmitteltechnik, Nahrungs-Herr Fuchs mittel- und Verpackungsmaschinen, Molkerei-Torstraße 124 technik, Molkereibedarf, Molkereiprodukte und 10119 Berlin Nahrungsmitteltechnik. Die Messe wurde in das Tel.: 030-283939 0 Auslandsmesseprogramm der Bundesrepublik Fax: 030-283939 28 Deutschland aufgenommen und wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten gefördert.

IDFT Expo 2000

04.-06.10.2000 Veranstaltungstitel **Fachpack** Veranstaltungsort Veranstalter Nürnberg NürnbergMesse GmbH Inhalte der Veranstaltung Ansprechpartner Internationale Fachmesse für Verpackungs-, NürnbergMesse GmbH Kennzeichnungs- und Lagertechnik, Messezentrum Packmittel, Packstoffe, Packhilfsmittel, Verpa-Frau Baver 90471 Nürnberg ckungsmaschinen, Kennzeichnungstechnik, Markierungstechnik, Kontrolleinrichtungen, Tel.: 0911-8606-16 Prüfgeräte, Logistik, Lagertechnik und Recyc-Fax: 0911-8606-259 e-mail: b.bayer@nuernbergmesse.de

Fachpack

Food-Processing Initiative NRW, Geschäftsführung: Prof. Dr.-Ing. Hörstmeier c/o FH Bielefeld, Am Stadtholz 24, 33609 Bielefeld

Datum 0812.10.2000		
Veranstaltungstitel Saudi Agriculture, Saudi Envirotech		
Veranstaltungsort Riad	Veranstalter ISC	
Inhalte der Veranstaltung Internationale Fachmesse für die Bereiche Nahrungsmittel, Agrar- und Umwelttechnik.	Ansprechpartner ISC – KölnMesse GmbH Frau Pöhlmann-Hoppe Deutz-Mülheimer-Str. 30 50679 Köln Tel.: 0221-821 3586 Fax: 0221-821 2092 e-mail: isc@koelnmesse.de	

### Saudi Agriculture, Saudi Envirotech

Datum 1215.10.2000	
Veranstaltungstitel Anuga Spezial	
Veranstaltungsort	Veranstalter
Köln	Köln Messe
Inhalte der Veranstaltung Anuga Spezial – Das Forum der regionalen Spezialitäten. Im Mittelpunkt steht das große Spektrum typischer Erzeugnisse aus Küche und Keller der Region.	Ansprechpartner KölnMesse GmbH Frau Loos Messeplatz 1 50679 Köln Tel.: 0221-821 2171 Fax: 0221-821 3410 e-mail: as@koelnmesse.de

Anuga Spezial

Datum 0711.11.2000	
Veranstaltungstitel AgriTech Middle East 2000	
Veranstaltungsort Beirut	Veranstalter ISC Köln Messe GmbH
Inhalte der Veranstaltung Internationale Fachmesse für Vertreter aus der Nahrungsmittel-, Agrar-, und Umwelttechnik.	Ansprechpartner ISC – KölnMesse GmbH Frau Pöhlmann-Hoppe Deutz-Mülheimer-Str. 30 50679 Köln Tel.: 0221-821 3586 Fax.: 0221-821 2092 e-mail: isc@koelnmesse.de

AgriTech Middle East 2000

Datum 1417.11.2000 Veranstaltungstitel Alimentaria	
Veranstaltungsort Mexiko / Mexiko-Stadt	Veranstalter Fira de Bacelona
Inhalte der Veranstaltung Internationale Fachmesse Nahrungsmittel + Lebensmittel-Technik, Warenangebote / Produktbereiche, Frischobst, Frischgemüse, Früchte, Brot, Backwaren, Fleisch und Wurstwaren, Maschinen, Anlagen + Technologie, Kühltechnik, Dienstleistungen, Logistik und Transport, etc	Ansprechpartner Fira de Bacelona Herr Blömer Wilhelm-Leuschner-Straße 22 63263 Neu-Isenburg Tel.: 06102-722503 Fax.: 06102-21663

Alimentaria 2000